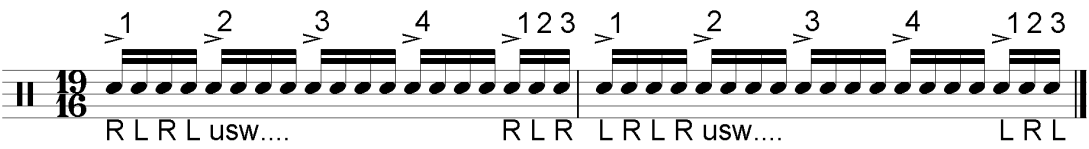
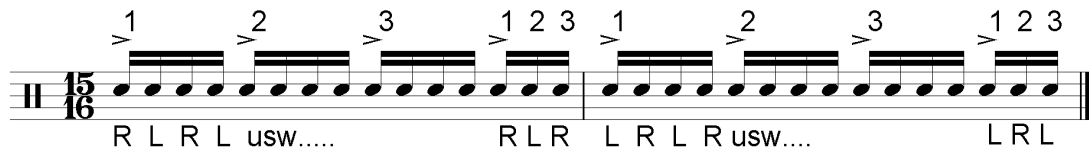
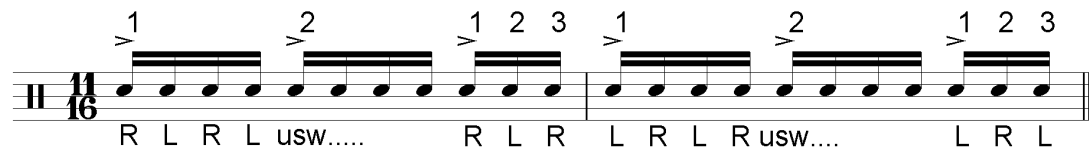
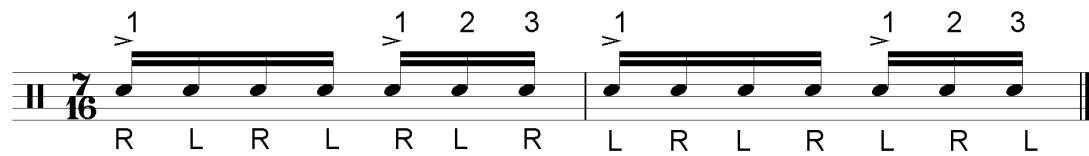


Alterierende 16-tel

Übung 1 

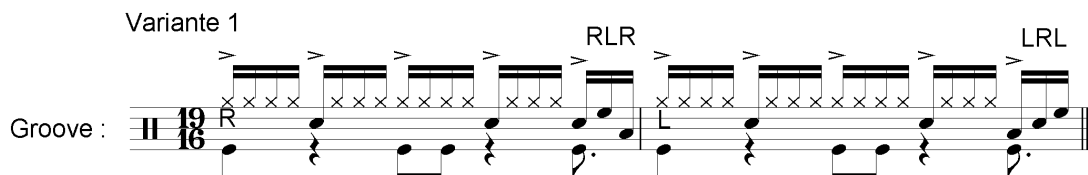
Übung 2 

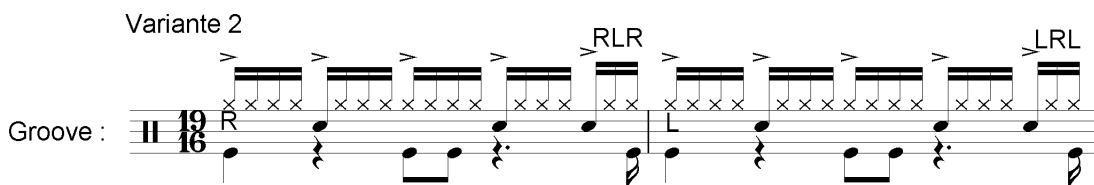
Übung 3 

Übung 4 

4er Gruppe
Technik 

3er Gruppe


Variante 1
Groove: 

Variante 2
Groove: 

Zur Entstehung:

Diese Übungen wurde ursprünglich von mir erstellt, um 16-tel, abwechselnd mit rechter und linker Hand geführt, üben zu können. Um diesen Wechsel zu erhalten fügte ich einfach drei 16-tel Noten am Ende eines gewöhnlichen 4/4-Takt ein.

Aus dem 4/4-Takt wird so ein 19/16-Takt! Diese 19/16-tel werden in vier 4er- und in eine 3er-Gruppe unterteilt. Jede Gruppe wird durch einen Akzent auf den ersten Schlag der Gruppe markiert. Spielt man nun diese Übung als Loop, so wechselt die Führungshand jeden Takt ab.

Zu den Übungen:

Übung 1: Diese Übung ist der Ausgangspunkt. Wenn man das ungerade Metrum ignoriert, erhält man eine reine Technikübung. Sie soll dazu dienen die linke Hand als Führungshand zu stärken.

Zur Technik: Ich verwende die Moeller-Technik für diese Übungen, da sie meiner Meinung nach für Akzentpattern die beste Wahl dar stellt. (siehe dazu die Artikel zur Moeller-Technik). Ihr könnt natürlich auch andere Techniken verwenden (Finger Control z.B.). Wichtig ist nur, dass ihr die Akzente sauber ausführt.

D = Downstroke (akzent)

T = Tap (unbetonter Schlag)

U = Upstroke (Aufwärtsschlag)

Zählweise: 1e+d 2e+d 3e+d 4e+d 123 usw.. oder 1-2-3-4-123 usw...

Zu Übung 2 - 4:

Da nun, durch das Einfügen einer Dreiergruppe, ein ungerades Metrum entsteht, kann man so auch andere ungerade Metren erzeugen, indem man nach belieben Vierergruppen hinzufügt oder weg nimmt. Am ende fügt man dann nur noch eine Dreiergruppe ein und enthält ein ungerades Metrum. Gespielt wird das Ganze wie oben beschrieben. Ich habe hier in Übung 2 - 4 einige Beispiele notiert, die ich selbst oft verwende.

Seit kreativ und entwickelt eure eigene Pattern!

Grooves:

Wenn ihr das nun in Grooves umarbeitet, habt ihr nicht nur eine Möglichkeit jedes beliebige ungerade Metrum zu spielen, sondern auch eine wunderbare Art die Open Hand Technik (OHP, siehe dazu die entsprechenden Artikel auf dieser Webseite oder Open Hand Playing Vol. 1 von Claus Hessler) anzuwenden.

Die erste Variante die ich hier zeige, entspricht einem konservativen Ansatz. Die Dreiergruppe wird hierbei als kleines Fill-In am Ende jeden Taktes gespielt. Variante 2 ist ein reines Groovebeispiel. Diese ist natürlich auch mit den anderen Übungen probiert es einfach aus und erstellt eure eigenen Grooves. Viel Spass damit!